



Dubrovnik, Kroatien

Spektakulär befestigt

Dubrovnik ist vor allem wegen seiner historischen Stadtmauer bekannt, die zu den schönsten der Welt zählt (S. 488). Die bemerkenswert gut erhaltenen Mauern, zwischen dem 13. und 16. Jh. errichtet, schließen marmorne Straßen und kunstvoll gestaltete Gebäude ein. Die Aussicht über die Terrakottadächer und die Adria ist grandios, ganz besonders wenn die Abenddämmerung für dramatische Farbspiele und unvergessliche Panoramen sorgt.





Prag, Tschechien

Mitteleuropäisches Architekturjuwel

Die Hauptstadt von Tschechien ist ebenso reizvoll wie dynamisch (S. 539). Trotz ihrer modernen Vitalität sind Teile der Stadt seit dem Mittelalter nahezu unverändert – gepflasterte Sackgässchen winden sich durch die Altstadt, gesäumt von windschiefen Häusern, Barockbauten und eleganten Brücken. Das Highlight ist die Prager Burg (S. 542), mit rund 7 ha die größte Burganlage der Welt.

Oben: Die Teynkirche (S. 552) am Altstädter Ring (S. 549)





Wien, Österreich

Herz eines versunkenen Großreichs

Die ebenso gigantische wie elegante Hofburg zu Wien (S. 581) versetzt Besucher geradewegs zurück in die Kaiserzeit. Es gibt Kronen in der Schatzkammer, das Pferdeballt der Spanischen Hofreitschule und die von Lüstern erhellten Wohn-gemächer von Kaiserin Elisabeth zu bestaunen. Nur zwei Schlösser können es mit der Pracht dieses Erbes der 640 Jahre währenden Habsburger-Ära aufnehmen: das zum Unesco-Welterbe gekürte Schloss Schönbrunn mit seinen 1441 Zimmern und das barocke Schloss Belvedere (Foto; S. 594), beide von herrlichen Gartenanlagen umgeben.





ELENA ELICHNEVICH / GETTY IMAGES ©

9

Amsterdam, Niederlande

Grachten und Giebelhäuser

Zu sagen, dass die Einwohner Amsterdams (S. 311) das Wasser lieben, wäre eine Untertreibung. Das ist schon zu sehen, wenn man an den Grachten entlangschlendert und die zahllosen Hausboote (Foto) betrachtet. Noch besser ist es, selbst auf Grachtentour zu gehen. Vom Boot präsentieren sich viele architektonische Details, wie die Verzierungen an Brücken, aus einem ganz neuen Blickwinkel. Und man kann sich unterwegs schon mal die schönste Cafétterasse am Ufer ausgucken.